

Lebenshilfe Grefeld e.V.

Das Lebenshilfe Journal – für alle Mitglieder und Förderer



Liebe Leserinnen und Leser,

viele von uns machen sich Gedanken über den Krieg in der Ukraine, der im Februar begonnen hat. Der Lebenshilfe-Rat hat seine Besorgnis auf blau-gelbem Papier aufgeschrieben. Die Kita Am Hauserhof hat schon Spenden gesammelt und Waffeln zugunsten der 'Action medeor' verkauft. Auch andere Häuser der Lebenshilfe Krefeld planen Angebote zur Hilfe und Unterstützung der Menschen in Osteuropa. Die Kita Bischofstraße wird zum Beispiel einen Sponsorenlauf veranstalten.

Seit mehr als zwei Jahren bestimmt der Coronavirus unseren Alltag. Und obwohl die Pandemie noch immer nicht überwunden ist, hat sie doch etwas von ihrem Schrecken verloren. Wir haben derzeit zwar so viele Fälle wie nie, aber die Symptome sind bei den meisten Erkrankten nicht so schlimm. Und wir können wieder Veranstaltungen planen. So feiert das Haus Herrenweg sein 25-jähriges Bestehen und die Kita Am Hauserhof möchte erneut ein Zirkusfestival veranstalten.

Was unsere Klientinnen, Klienten und Bewohner*innen sich noch so für ihre Freizeit wünschen, können sie in einem Fragebogen Büro für Leichte Sprache ankreuzen. Also schauen wir zuversichtlich in den Sommer, in dem hoffentlich wieder mehr Dinge für unsere Klientinnen, Klienten und Bewohner*innen und unsere Mitarbeitenden möglich sind.

Für die kommenden Ostertage wünsche ich Ihnen alles Gute

Thre Davida Hottskin

Fortbildung Der Katalog 2022 liegt vor

Interessante Themen stehen in unserem neuen Fortbildungskatalog: Silvia Ebbinghaus hat ein Angebot von knapp 50 Veranstaltungen für dieses Jahr zusammengestellt. Dazu gehören Pflichtschulungen wie Brandschutz und Erste Hilfe, aber auch Workshops zur Leichten Sprache, Seminare zu pädagogischen Konzepten wie Willem Kleine Schaars oder Teacch und Veranstaltungen zu speziellen Fragen bei der Arbeit mit Menschen mit Behinderung. Die Angebote stehen Mitarbeitenden der Lebenshilfe Krefeld und auch anderer sozialer Organisationen offen. Der gedruckte Katalog liegt in der Geschäftsstelle aus und ist nachzulesen auf der Seite lebenshilfe-krefeld.de





n einem sonnigen Sonntagnachmittag trafen sich die Musiker An einem sommen sammen musiziert und damit auch zahlreichen Spaziergängern eine Freude gemacht. Außerdem haben sie ein Video gedreht, das demnächst online gehen soll. Die Band "Rock am Ring" der Lebenshilfe Krefeld wurde vor 20 Jahren gegründet.



Wirbelwind bei den Eichhörnchen

mit großer Begeisterung.

Wir stellen hier die fünfeinhalbjährige Mia vor: Mia ist Vorschulkind in der inklusiven Kita Am Hauserhof. Sie hat das Down-Syndrom und kommt seit 2018 hierher. Mia zeigt gern ihre Kita und ihre Lieblingsecken: Sie ist wie ein kleiner Kugelblitz durch den Flur, den Gruppenraum der Eichhörnchen, die Küche, den Kunst- und den Therapieraum gesaust. Das kleine Mädchen weiss genau, was sie will – und auch, was sie eigentlich nicht darf. Was sie dann gerne mit einem verschmitzten Lächeln quit-

tiert. Mia freut sich sehr auf den Sommer: "Mia Schule!" sagt sie

Der 21.3. ist der Tag für die Menschen mit Down-Syndrom. Bei ihnen liegt das 21. Chromosom gleich dreimal vor, das nennt man Trisomie 21. Ein ausführlicher Bericht über Mia in ihrer Kita erschien am 21. März in der Rheinischen Post.





Kitas

Saubere Luft für die Kinder

Tür die beiden Kitas Am Hauserhof und Bischofstraße haben wir acht Luftreiniger angeschafft. Der Krefelder Hersteller Robert Imdahl hat den Kindern erklärt, wie die Apparate funktionieren: Im oberen Teil sind Ventilatoren angebracht, die die Luft hineinziehen. Die Luft gelangt durch unten angebrachte Gitter über eine Filterschicht in die große mittige Reinigungskammer. Hier sind acht Leuchten mit UV-C-Licht befestigt. Das Licht macht alle Bakterien und Viren unschädlich. Die Ventilatoren darüber befördern die Luft dann wieder nach außen.

"Es werden 1.500 Kubikmeter Luft pro Stunde gereinigt", sagt Imdahl. Dabei entsteht aber nur eine Lautstärke von 35 Schalldruckpegel (dBA). Förderungswürdig sind die Geräte nicht, da alle Gruppenräume einen Ausgang in den Garten haben. Also hat die Lebenshilfe die Reiniger für die inklusiven Kitas bezahlt. "Wir investieren das für unsere Kinder", sagt Vorstand Stahmann, "und wir freuen uns, dass diese Geräte die Luft nicht filtern, sondern direkt von allen Viren und Bakterien reinigen." Oder wie die Kinder Justus und Henri sagen: "Die Luft geht rein und wird gepinselt – und dann ist Corona platt!"















Spielen stärkt Familien

as Team der Sozialpädagogischen Familienhilfe (SPFH) der Flexiblen Familienhilfen (FFH) freut sich darüber, dass die Stiftung der Lebenshilfe Krefeld ihren Antrag für Spiele bewilligt hat. Mit dem GefühlsMix-Spiel, dem Reden-Fühlen-Handeln-Spiel, dem Das-tut-mir-gut-Spiel, dem Sich-einigen-Spiel und den Micro-Tieren können die Mitarbeiter:innen ab sofort noch kreativer in den Familien arbeiten. So können zum Beispiel mit den Micro-Tieren kleine Familienaufstellungen gemacht werden mit der Fragestellung: Welches Tier passt zu welchem Familienmitglied? Welche Eigenschaften hat das Tier? In welcher Beziehung stehen die Familienmitglieder zueinander? Wer versteht sich gut? Wo gibt es viel Streit? Was mögen die Familienmitglieder aneinander? Wie kann auch ein starker Löwe sich gut mit einem kleinen Kaninchen verstehen? Wo ist es auch toll, dass man auch unterschiedliche Dinge gut kann?

Es fällt manchmal leichter, über diese Dinge zu sprechen, wenn man dafür in die Rolle eines Tieres schlüpfen kann.

Oder Kinder und Jugendliche können sich Tiere aussuchen und anhand derer beschreiben, welche tollen Eigenschaften sie selber haben oder sich wünschen. Max ist vielleicht ein Skorpion, weil er eine dicke Schale hat und sich gut schützen und verstecken kann. Er wäre aber manchmal auch gerne ein Tyrannosaurus Rex, weil der so stark ist und gut für sich eintreten kann. Gemeinsam mit den Fachkräften und Eltern können die Kinder und Jugendlichen ihre Stärken entdecken und überlegen, wo diese im Alltag schon sichtbar sind. Schön daran ist: Schon das gemeinsame Spielen und Nachdenken stärkt die Bindung untereinander.

Meike Erben

Drahtesel

Meike Erben und Stefanie Habich

von den Flexiblen Familienhilfen (FFH)



Mobil auf zwei Rädern

Wir setzen auf Bewegung – für die Mitarbeitenden in der St.-Anton-Straße hat die Lebenshilfe zwei Fahrräder angeschafft. Das blaue und das dunkelrote Dienstfahrrad stehen allen zur Verfügung, die in der Stadt einen Termin wahrnehmen möchten. Die Kolleginnen der Flexiblen Familienhilfen fahren zum Beispiel zu einem Beratungstermin, Mitarbeiter des AUW radeln in die Werkstättenstraße oder jemand aus der Geschäftsstelle ins DWTH. Wer

das Fahrrad braucht, trägt sich in einen Kalender beim FFH ein. Aus hygienischen Gründen sollte jeder seinen eigenen Helm benutzen. Tagsüber sind die Bikes an einer Laterne angeschlossen, zum Feierabend werden sie hereingeholt.

Freizeit: Spaß, Sport und Lernen

Leichte Sprache

Die Lebenshilfe Krefeld möchte wissen:

- · Was möchten Sie in der Freizeit machen?
- Gibt es passende Angebote für Sie?
- Brauchen Sie Unterstützung?

Bitte füllen Sie unseren Fragebogen aus und schicken ihn an uns zurück.



Das ist die Adresse:

Lebenshilfe Krefeld e.V.

Büro für Leichte Sprache – Niederrhein

St.-Anton-Str. 71

47798 Krefeld

Sie können den Fragebogen auch am Empfang abgeben.

Der Freizeit Fragebogen

Was möchten Sie in Ihrer Freizeit machen? Kreuzen Sie bitte an.

im Chor singen		wandern
ein Instrument lernen		tanzen
schwimmen		Ď.
besser lesen lernen		über Freundschaft sprechen
besser schreiben lerne	n	über Politik sprechen
Englisch lernen		über Arbeit sprechen
am Computer arbeiten		

in den Zoo gehen	ZOO				
eine andere Stadt besuchen					
ins Theater gehen					
malen	kochen				
töpfern	backen				
Theater spielen	nähen oder stricken				
Ich mache das lieber:					
allein	in einer Gruppe				
Ich bin Jahre alt.					
Ich wohne allein					
in einer Wohngr	uppe bei meinen Eltern				

Vielen Dank!

Text: Angelika Fehmer Illustration: kreativpol.de

Sorgen wegen der Ukraine

er Lebenshilfe-Rat trifft sich wieder. Gabriele Jansen berichtet: "In unserer Sitzung haben wir sehr intensiv über den Ukraine-Konflikt gesprochen. Die Menschen haben große Angst, dass der Krieg nach Deutschland kommt. Ich war sehr gerührt, wie viele Gedanken sich die Menschen machen. Die Menschen möchten gerne demonstrieren und zudem möchten sie gerne spenden und Spenden sammeln."



Spende für "Freundschaftswaffeln"

n unserer Kita Am Hauserhof wurden 312,46 Euro für die "Action medeor" gespendet: Kinder und Eltern bekamen gegen eine Spende eine von den frisch gebackenen "Freundschaftswaffeln". Die Krokodilgruppe hatte die Idee und dann die Eltern aller vier Gruppen in der Kita dazu eingeladen. Bei allerbestem Frühlingswetter wurden insgesamt sieben Portionen Waffelteig nach und nach verarbeitet – die kleine Bäckerei war im Freien vor der Kita aufgebaut. Mit den heißen Eisen hantierten nur die Erzieherinnen, und Jakob aus der Krokodilgruppe hat den Puderzucker auf die Waffeln gestreut.

Das Medikamentenhilfswerk 'Action medeor' in Tönisvorst verwendet die Spendengelder zur Unterstützung der Ukraine.



Aktionen zum 5. Mai

Beim diesjährigen Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung heißt es "Tempo machen für Inklusion". Die Lebenshilfe veranstaltet erstmals "Krefelder Kultouren". Die Aktionstage werden in Kooperation mit der Mediothek Krefeld, dem Kaiser-Wilhelm-Museum, dem "Büro für Leichte Sprache – Niederrhein", der KoKoBe in Krefeld, dem Berufskolleg Vera Beckers und engagierten Krefelder Bürgern durchgeführt.

Inklusive Führungen im Kaiser-Wilhelm-Museum und in der Mediothek, Barriere-Checks und eine Stadtrundfahrt stehen unter anderem auf dem Programm. Einzelheiten auf der Seite Lebenshilfe-Krefeld.de



Dr.-Walter-Taenzler-Haus



Martin Langenfurth geht in Rente

Ende Februar haben einige Kollegen Martin Langenfurth verabschiedet: Er hat am 1. März seinen Ruhestand angetreten. Nach dem Studium der Sozialarbeit in Düsseldorf hat er verschiedene berufliche Stationen in der Region durchlaufen und war auch acht Jahre Hausmann. Seit 2001 ist Langenfurth in der Behindertenhilfe tätig. Im Mai 2010 hat er die Leitung des Dr.-Walter-Taenzler-Hauses übernommen.

"Wir waren das erste Wohnhaus, das nach dem Modell von Willem Kleine Schaars gearbeitet hat – und das sehr intensiv." Ihn fasziniert an der WKS-Pädagogik der Blick auf die Eigenverantwortung der Menschen mit Behinderung für sich und für ihre Gruppe. Mit einem

"Das kannst Du selber" stärkt das Modell die Menschen – ihnen wird nichts abgenommen, was sie selber tun können und sie entfalten sich in ihrem eigenen Rahmen.

Martin Langenfurth, Jahrgang 1956, lebt in einer 18-köpfigen Lebensgemeinschaft in Duisburg und ist begeistert von dieser Lebensform. Beim Abschied von seiner Leitungsfunktion waren viel Dankbarkeit für sein großes Engagement und seine Einsatzbereitschaft, spontan zum Beispiel in der Kita Bischofstraße, und etwas Wehmut im Raum. Zum Glück für

die Lebenshilfe stellt er seine Kräfte weiter in den Dienst der Menschen mit Behinderung und arbeitet von nun an projektgebunden mit einigen Wochenstunden im Haus Alte Landstraße.

KoKoBe



Melina Alscher hat die Leitung des Hauses an der Voltastraße im März übernommen. Sie arbeitet schon 14 Jahre für die Lebenshilfe Krefeld, denn sie hat direkt nach der Ausbildung zur Heilerziehungspflegerin im Haus Gartenstadt angefangen. Melina Alscher ist Mutter eines kleinen Sohnes und direkt nach der Elternzeit ins DWTH gekommen: "Ich kenne das Haus noch nicht", sagt sie, "das ist spannendes Neuland für mich."

Neu: Sascha Klingen

Bei der KoKoBe Krefeld arbeitet seit einem knappen halben Jahr der Kollege Sascha Klingen. Er hat Soziale Arbeit/Sozialpädagogik studiert, im ambulant betreuten Wohnen der Lebenshilfe Kreis Viersen gearbeitet und daraufhin die Projektleitung der Flüchtlingsberatung für Menschen mit Behinderung übernommen. Er sagt über seine Arbeit für die von sieben gemeinnützigen Organisationen getragenen Beratungsstelle: "Ich glaube, wir sind auf einem guten und richtigen Weg, den wir mit vielen kleinen Schritten gehen." Anfang April sind Sascha Klingen und seine Kollegin Carolin Clever in ihr neues Büro 'Auf der Kempener Platte 2' gezogen. Sascha Klingen hat sich auch um den aktualisierten Auftritt im Internet gekümmert: kokobe-krefeld.de/



Silberjubiläum

or 25 Jahren, am 1. April 1997, wurde das Haus Herrenweg eröffnet. Zum 25-jährigen Bestehen feiern die Bewohner Anfang April so ganz für sich und freuen sich über den Besuch eines kleinen Theaters. Für den Sommer ist ein größeres Jubiläumsfest mit den Bewohnern, ihren Familien und den Mitarbeitenden geplant.

Kontakt

Bei Fragen oder anderen Anliegen rufen Sie uns gerne an unter:

02151 363388-0

Suchen Sie einen bestimmten Ansprechpartner?

lebenshilfe-krefeld.de

Impressum

Journal der Lebenshilfe Krefeld, Mitgliederzeitschrift

Herausgeber

Lebenshilfe Krefeld e.V.

Redaktion

Christina Schulte (soweit nicht anders angegeben)

Bildnachweise

Andreas Bischof, Christina Schulte, Adobe Stock

Grafik & Realisation

LOHMANN AND FRIENDS GmbH, Krefeld

Druck

SET POINT Medien GmbH, Kamp-Lintfort

Auflage

700 Exemplare



AUW

Tipps für die Freizeit

Was können unsere Klienten in ihrer Freizeit machen? Ein umfangreiches Angebot hat das Ambulant Unterstützte Wohnen (AUW) in einem bunten und ansprechenden Freizeitkatalog zusammengestellt. Erhältlich ist die Broschüre mit Zeichnungen und Fotos in der Geschäftsstelle und bei den Mitarbeitenden des AUW.

Tagestreff

Theaterabend

ie Stiftung Lebenshilfe hat den Gästen des Tagestreffs einen Theaterabend spendiert. Die Gäste sind alle zusammen in das Stück "Queen's Last Night" gegangen und haben sich mit den Songs der Popgruppe Queen und der Geschichte drumrum bestens amüsiert.

